

Ab mit der Menschheit in die Mikrowelle

Der "Beobachter" meldet, es sei Gefahr im Verzug.^[1]

Frau Merkel und das quasi führerlose Auto

"Wir werden in 20 Jahren nur noch mit Sondererlaubnis selbständig Auto fahren dürfen."^[2] Das klingt zwar wie ein schlechter Scherz; weil es aber jemand sagt, der über Macht verfügt, läuft es einem schon kalt über den Rücken hinunter.

Das "führerlose Auto" ist nur dann möglich, wenn sich das Vehikel auf "hochfrequente elektromagnetische Wellen und ultraschnelle Datenübertragungen" verlassen kann. Wenn es die nicht geben sollte, dann irrt das Ding kopf- und orientierungslos herum. Die Technik, die hier in den Gehirnen, die übrigens auch mit Elektrizität hantieren, herum geistert und es uns auch erlauben soll, "ganze Kinofilme in Sekundenschnelle" herunterzuladen, nennt sich höchst bescheiden "5G". Die Bescheidenheit ist allerdings nur vorgespiegelt, denn dahinter verbergen sich, nicht nur nach Ansicht des "Beobachters", womöglich schreckliche "Gesundheitsrisiken".^[3]

Die Schweiz stellt sich in Position

"Die Schweiz" ist natürlich übertrieben. Es ist der Bundesrat, der am 8. November 2017 beschloss, der mobilen Kommunikation neue Frequenzbänder zuzuteilen, "um die Einführung der 5G-Technologie zu ermöglichen". Das Bundesamt für Kommunikation hieb schon tags darauf in die gleiche Kerbe - kein Wunder! Es hat sich dem Bundesrat zu unterziehen und hält es deshalb für unbedingt nötig, diese "Innovation aus Kapazitätsgründen" (und nicht etwa zum Wohle der Menschen) einzuführen.

Unser Bundesrat hat eine falsche Reihenfolge gewählt. Zuerst einmal muss man abklären, ob die neue Technologie "unbedingt nötig" ist und nicht nur dazu dient, neue und riesige Gewinne zu schaffen. Dann ist es äusserst wichtig zu untersuchen, welche Risiken für Menschen, Tiere und Pflanzen bestünden, wenn diese "unbedingt nötige" Technologie realisiert werden müsste. In einem dritten Schritte kann man sie dann, wenn sie eben "unbedingt nötig" ist, einführen.

Weiss unser Bundesrat nicht, wie man ein Unternehmen angeht?

Vernunft statt Wahn

Ärzte und andere Wissenschaftler aus mehreren Ländern warnen allerdings davor, Millionen von Menschen Experimenten mit unklaren Auswirkungen auf die Gesundheit auszusetzen.

"Wir, die mehr als 180 unterzeichnenden Wissenschaftler und Ärzte von 36 Ländern, empfehlen ein Moratorium beim Ausbau der fünften Generation für Telekommunikation, bis potenzielle Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt vollständig durch industrieunabhängige Wissenschaftler erforscht wurden. 5G wird die Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern im Hochfrequenzbereich (HF-EMF) stark erhöhen, indem es zu GSM, UMTS, LTE, WLAN, usw. hinzukommt, die bereits für die Telekommunikation genutzt werden. Es ist erwiesen, dass HF-EMF für Menschen und die Umwelt schädlich sind. 5G führt zu einer massiven Zunahme der Zwangsexposition durch kabellose Kommunikation.

Die 5G-Technik funktioniert nur über kurze Entfernungen. Durch festes Material werden die Signale nur schlecht übertragen. Viele neuen Antennen werden benötigt, und die vollständige Einführung wird in städtischen Gebieten zu Antennen im Abstand von 10 bis 12 Häusern führen. Daher wird die Zwangsexposition stark erhöht."^[4]

Ich habe das mir wichtig Scheinende fett geschrieben und unterstrichen.

5G wird also GSM, UMTS, LTE, WLAN usw. nicht ersetzen!

Der Nürnberger Kodex

Der Nürnberger Kodex (1949) gilt für alle Experimente an Menschen. Er umfasst daher den Ausbau von 5G mit neuer, stärkerer Exposition gegenüber HF-EMF. Für sämtliche derartige Versuche gilt:

„Der Versuch ist so zu planen und auf Ergebnissen von Tierversuchen und naturkundlichem Wissen über die Krankheit oder das Forschungsproblem aufzubauen, dass die zu erwartenden Ergebnisse die Durchführung des Versuchs rechtfertigen werden. ... Kein Versuch darf durchgeführt werden, wenn von vornherein angenommen werden kann, dass er zum Tod oder einem dauernden Schaden führen wird.“ (Nürnberger Kodex, Punkte 3-5).

Bereits veröffentlichte wissenschaftliche Studien zeigen, dass „von vornherein angenommen werden kann“, dass es reale Gesundheitsrisiken gibt.^[5]

Nürnberger Kodex... Wir Alte erinnern uns noch, allerdings schwach, an die "Nürnberger Gesetze", auch als "Rassengesetze" oder "Ariergesetze" bezeichnet, in denen so etwas wie verbrecherische Versuche an Menschen mitschwingen. In den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen kamen die aufs Tapet - und jetzt greift dieser Nürnberger Kodex das Thema wieder auf. Der Mensch ist ein Versuchskaninchen. Oder nur ein vernachlässigbarer Konsument.

Abwiegung

Das Bakom habe, schreibt der "Beobachter", auf seine Anfrage abgewiegelt. Alles sei erst in Erarbeitung. Die Nutzung im kritischen Millimeterwellenband "würde frühestens in einer zweiten Phase umgesetzt". Freut euch, ihr Junge! Das Bundesamt für Umwelt betont, es gehe darum, "nachgewiesene Risiken für die Gesundheit auszuschliessen". Heilige Einfalt! Wer weist die Risiken nach? Wer stellt die Grenzwerte auf? Wahrscheinlich das BAFU selbst.

Bald braucht es keine Menschen mehr

Natürlich abgesehen von denen, sie sich für unersetzlich und unbedingt nötig betrachten. Sie wollen ungestört unter sich sein. Im Moment brauchen sie uns sogenannte Leute von der Strasse noch für das Grobe.

Das wird sich ändern. Schon jetzt mähen Roboter den Rasen und saugen Staub. Kühlschränke bestellen Nachschub. Medien nehmen uns das Denken ab.

In 20 Jahren fahren Autos selbständig auf den Strassen, und kein Mensch sitzt mehr darin.

Quellen

[1] "Der schweizerische Beobachter", 1/2018: Gefahr ist im Verzug

[2] <https://www.welt.de/politik/deutschland/article165359594/Als-Merkel-in-die-Zukunft-blicken-soll-lacht-das-Auditorium.html>

[3] Für die interessiert sich unser BAFU anscheinend nicht heftig. Wir haben es vor einem Jahre darauf aufmerksam gemacht, dass in einer ETH-Untersuchung zu Abgasen von Flugzeugen stehe, die 17 gefundenen Substanzen, Elemente wie Aluminium, Barium, Eisen und Blei, "stellen ... ein Risiko für die Gesundheit dar, wenn sie eingeatmet werden". Das Amt hat bis heute nicht geruht, dazu Stellung zu nehmen.

[4] <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1220>

[5] <https://www.pravda-tv.com/2017/09/mobilfunk-aerzte-und-wissenschaftler-warnen-vor-risiken-durch-5g/>